FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Alte Drucke

Vorschrifft und Gründlicher Unterricht Vor die Jugend in Anleitung zur Current-, Cantzley- und Fractur-Schrifft ...

Borger, Michael

Dresden, 1707

VD18 13113828-001

Einleitung zur Fractur-Schrifft.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-70920

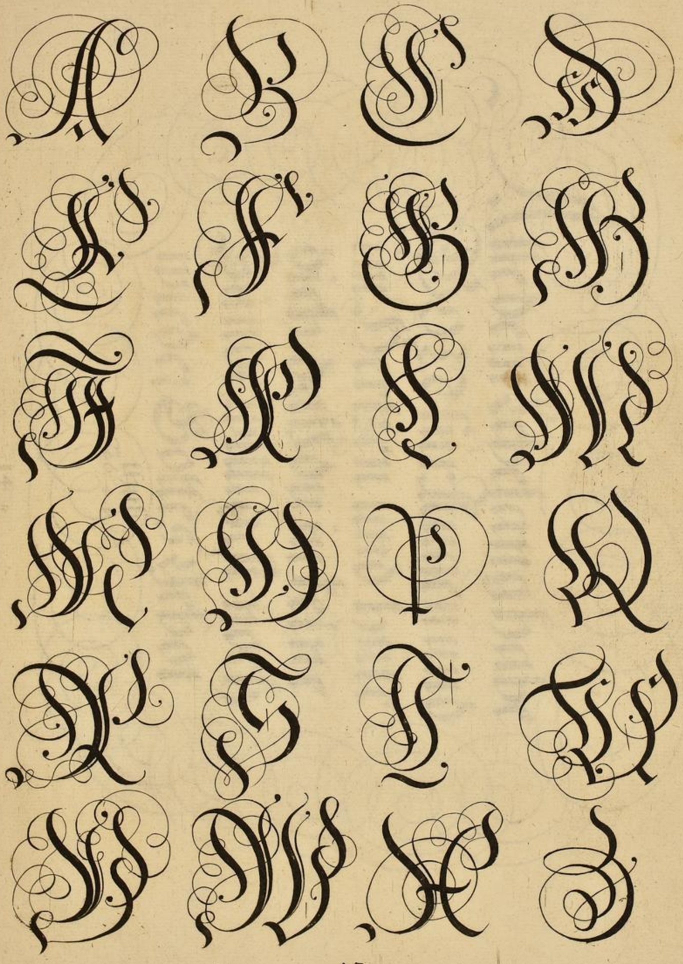
Visual Library

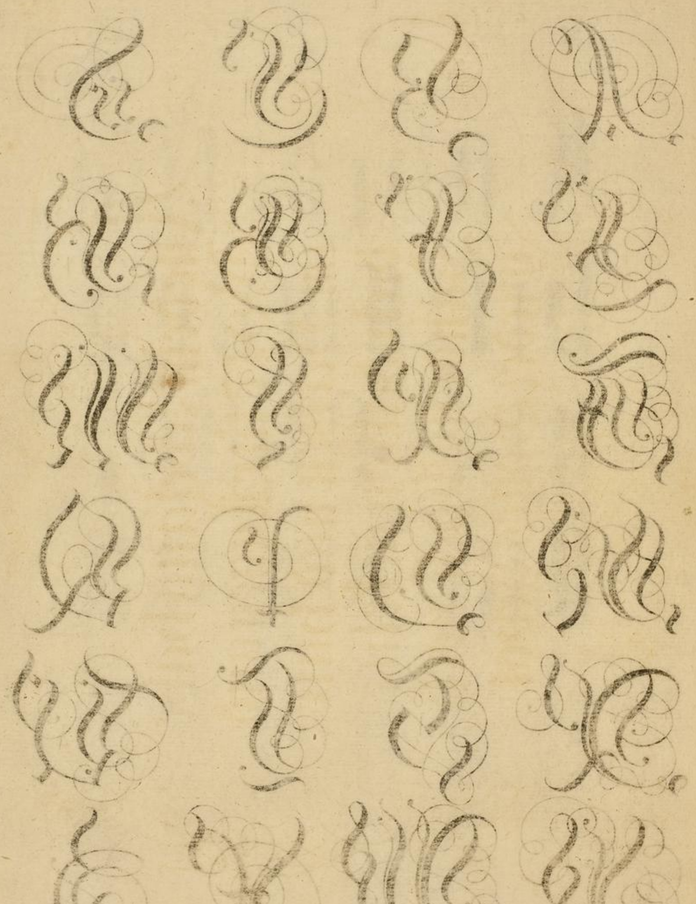
Einleitung zur Fractur-Schrifft.

Diese/ obsie wohl von vielen vor unnötig/ von denen meisten aber vor allzuschwer und unmöglich zuerlernen gehalten/ ist die leichteste/ wenn sie nur nach der Vorrede mit einer ziemlichen Stärcke versuchet wird/ denn eben durch Stärcke der Feder die Brüche recht gründlich zufaßen damit selbige hernach in der Mittel- u. Kleinen Fractur/ auch bey der Cantzley-Schrifft/ allwo die Brüche immerzu subtiler werden/ desto zierlicher anzubringen weil unbetrüglich wahr/ daß ein Drechsler zuvor geringe Sachen aus der Stärcke erlernen muß/ ehe er einen zierlichen König ins Schacht-Spiel zufertigen sich unterstehen kan/ welches hier zum Grund zusetzen nöthig ist.

A a b c d e f ff g
h i k l ll m n o p
q r ꝛ ſ ſſ ß ſs s t
ſt t u v w x y z tz

a b c





Alle dein Lebelang habe
GOtt für Augen und
im Hertzen und hüte
dich/ daß du in keine
Sünde willigest/ noch
wieder Gottes Gebot
thust.
Tob: 4. v. 6.

Von GOTTES gnaden Johann Georg
der Dritte, Hertzog zu Sachßen, Jülich, Cleve
und Berg, auch Engern und Westphalen etc.
Chur Fürst etc.

Vester, Rath, lieber getreuer, Wir haben Uns
aus eurem vor dar Acten unterthänigst den Bericht,
vom 24.sten nechst abgewichenen Monats Januarii,
gebührend fürtragen und verlesen laßen etc. etc.

Lieber getreuer, Wir befinden aus landes vä-
terlicher Vorgstalt Und gemüßiget, wegen derer
sehr vielen eingerißenen Mißbräuche bey de-
nen Zeitungen etc. Druckern etc. Datum etc.

Wohl Edler, Groß Achtbar und Rechts:

Wohlgelahrter,

Insonders hochgeehrter Herr Amt:

Mann,

Nachdem ich zu allen meinen inn: und außerhalb Gerichts vorfallenden Sachen eines kriegischen Vormundes benöthiget, und hierzu Herrn Johann Heinrich Angermannen berühmten Consulenten allhier bittlichen ersuchet habe,

Als ergehet an meinen hochgeehrten Herrn Amt-Mann mein gehorsamstes Bitten, er wolle mir denselben darzu in genere constituiren, und ihm das Curatorium in formâ probante umb die Gebühr ausstellen, Wogegen ich verbleibe

Meines hochgeehrten Herrn Amt-

Manns

Dresden,
am 14. Augusti,
1707.

gehorsamst willigste

Johanna Sophia N.

Wittbe.

Vollmacht.

Ich Endesunterschriebener vor mich, meine Erben und Erbnehmen, gebe hiermit Herrn Christian Heinrich Laumannen, vornehmen Juris Practico zu N. abgesetzte Vollmacht und Gewalt, daß er in dem Churfürstl. Sächs. Ambte N. auf den 18. dieses, und alle folgende Termine, statt meiner erscheinen, und daselbst in Schuld-Sachen mich Beklagten einer, und Herrn Johann Reinhardten, Kauff- und Handelsmann zu N. Klägern andern Theils gütliche Verhör und Handlung pflegen, in deren Entstehung aber mit Klägern rechtlich verfahren, p.

Wie nach Gelegenheit einer Sache die Vollmacht pflegt eingerichtet zu werden.

Im Nahmen der Hochheili:
gen und Hochgelobten
Dreyfaltigkeit!

Sey hiermit Kund und zuwissen:

Demnach zwischen dem Wohlgebohr:
nen Herrn, Herrn Johann Georgen von Dorn:
berg auf Leickersdorf und Döhlen an einem:
und der auch Wohlgebohrnen Fräulein, Fräulein
Sophien Hedwig von Dürrenbach auf Linden:
stein am andern Theil, nachfolgende eheliche
Verbindung, mit beyderseits Anverwandten und
Freundschaft Vergolgten Ehrenhaltung abgere:
det und vollzogen worden, Nehmlich: Etc.

Wie nach dem inderdmahligen Project
ferner folget.

Zuwissen:

Demnach zwischen dem Gestrengen und Vesten Herrn Georg Heinrichen von Ehrenberg auff Wiedebach, Fürstl. Sächs. Jagt-Pagen zu N. Verpachtern an einem- und dem Hoch-Edlen, Vesten und Hochgelahrten, Herrn Johann Friedrich Hartmannen, Fürstl. Anhaltischen wohlbestalten Hoff- und Justitien-Rath zu N. Pachtern andern Theils, nachfolgender Pacht-Contract abgeredet und geschlossen worden, Nehmlich: Es verpachtet x. x.

Wie nach dem vordermahligen Concept ferner folget.

Moriz Bodenehr sculps:

Wir Joseph von GOTTES

Gnaden Erwehlter Römischer Kayser, zu
allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Hun=
garn Böheim, Dalmatien, Croatien, Sclavonien König, Ertz=
Hertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgund, zu Steier, Cärndten
Crain und Württemburg etc tot tit.

Johann Georg der Dritte,

Hertzog zu Sachssen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heil: Röm: Reichs Ertz-Marschall und Churfürst, Land-Graf in Thüringen, Marg-graf zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Laußitz, Burgk-graf zu Magdeburg, Gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zum Ravenstein

Churfürst Johann Georgens des Andern Einiger Sohn,

Ward zu Dreßden gebohren Anno 1647. am 20. Junii gegen 8. Uhr Abends, trat ins Regiement den 23. Aug: Ao. 1680. zog auff der Röm: Kayserl: Maj: Leopoldi I. Ersuchen bey der sehr hefftigen Türckischen Belagerung der Kayserl: Residenz-Stadt Wien in Person heldenmüthig zu Felde und halff nebst anderen hohen Alliirten und Reichs-Fürsten dieselbige glücklich entsetzen am $\frac{12.}{2.}$ Sept. Ao. 1683. Starb beym abermahligen Feldzug wieder die Cron Franckreich, am 12. Sept: Ao. 1691. in Tübingen und wurde im Dom zu Freyberg begraben, nach dem Er glücklich und wohl regieret 11. Jahr und 20. Tage, und gelebet hat 44. Jahre. 2 Monate, 22. Tage und 12¼ Stunden.

Dem WohlEhrenvesten, Grosachtbarn und Rechts Wohlgelahrten Herrn Wilhelm Dietrichen, vornehmen Juris Practico zu Wittenberg, Meinem insonders hochgeehrten Herren &c.

Dem WohlEdlen, Großachtbarn und Rechts Wohlgelahrten, Herrn Johann Baumgarten, Churfürstl. Sächß. wohlbestalten AmbtMann zu Dohna Meinem in Gebühr hochgeehrten Herrn

Unsere freundliche Dienste und was Wir
sonst mehr viel Liebes und gutes vermögen
zuvorn, Durchleüchtigster Fürst, freund=
lich-vielgeliebter und hochgeehrter Herr
Vetter.

Ew: Ldh: können Wir freund vetterlich und dienstl.
nicht verhalten, was maßen der grundgütige und
barmherzige GOTT die Durchleüchtige Fürstin,
Frau Annen Hedwig, gebohrne Herzogin zu Braun,
schweig und Lüneburg p. Unsere freundlich herzgeliebte
Gemahlin Ldh: mit einem jungen Prinzen gnädig=
lich entbunden und Unser Fürstl. Hauß damit
hoch erfreüet hat, Wie Wir nun außer allem
Zweiffel stellen, Ew: Ldh: werden Euch p.

FF/ Unserm Ambtmanne zu Torgau und lieben getreuen/ Johann Heinrichen etc.

FF/ Dem Vesten/ Unserm Rath und Haupt=
tmanne in Thüringen/ auch lieben getreü=
en/ Johann Christian von Werthern zur
Wiehe/ des Heil: Röm: Reichs Erb Camer:
Thürhütern etc.

A A A a b c d e f ff g h i k l
ll m n o p p q q r ſ ſſ s t tt u
w x y y Z z.

A A B C D E F G H I K L M
N O P Q R S T V U W X
Y Z Z.

ABCDEFGHIK
LMNOPQRST
UVWXYZ.

AUGUSTINUS
Ps. 59.

Duo sunt genera persecutorum, vituperantium et adulantium; Nam plus persequitur lingua adulatoris, quam manus persecutoris.

Isidorus de summo bono
l. 1. c. 4.

Sicut corpus mortuum est sine anima, ita anima mortua est sine Deo.

Gregorius, lib. 8. c. 26. in Jobum,

Qui bona mundi diligunt, et æterna negligunt, amittunt bona temporalia cum tempore, et æterna cum æternitate.

To her most Excellent Majesty
Anne, of England, Scotland
France & Ireland Qweene, de-
fender of the faith, &

Ce qui entre par les yeux fait pour
l'ordinaire plus d'Impression que
ce qui entre par les oreilles; et cest
la raison, pour laquelle une bonne
action, ou vn bon exemple en fait
plus que vingt discours.

Monsieur de Blanckenstein Seigneur
de Tillenstein Chambellan de Son Alt.se
Ser.me le Duc de Württemberg

à